

# Schwarz Etienne: Auf zum zweiten Jahrhundert

*Die Firma in La Chaux-de-Fonds wurde 2007 auf neuen Grundlagen wiederaufgebaut. Die Losung lautet jetzt Unabhängigkeit, unternehmerische Ethik und Umweltbewusstsein. Ein erstes Ergebnis dieser ambitionösen Strategie ist die Entwicklung und Realisierung eines eigenen Uhrwerks.*



Das Modell Barcelona  
WBA14ASo1SSo1AA.

Die Firma Schwarz Etienne wurde im Jahr 1902 gegründet. Wenn sie beim breiten Publikum kaum bekannt ist, so deshalb, weil sie zunächst für andere Firmen Uhren und Uhrwerke herstellte, bevor sie selbst eine eigenständige Marke wurde. Die grosse Änderung trat an der Wende zum 21. Jahrhundert ein. Seither zeigt das neue Unternehmen eine erfrischende Dynamik. Auch seine Fertigungsstrategie ist schlüssig und überzeugend. Der neue Start verdankt sich der Investition eines lokalen Bauunternehmers und der Arbeit eines jungen und hochmotivierten Teams.

Die neue Geschäftsleitung musste zunächst eine andere Strategie definieren: «Unsere erste Frage war, was wir tun wollten. Wir hatten Stärken und Schwächen. Wir waren unbekannt und wir unterschieden uns nicht wirklich von anderen. Kurz, wir waren typischer Durchschnitt», erinnert sich ein Direktionsmitglied.

Na und? «Also mussten wir uns eine eigene Persönlichkeit zulegen. Schon bald erkannten wir, dass wir selbständig werden und ein eigenes Uhrwerk bauen mussten».

Gesagt, getan! Zwar nicht ganz so schnell, aber immerhin gelang es Schwarz Etienne, innerhalb von rund 17 Monaten sein eigenes ungewöhnliches Werk zu entwickeln und zu produzieren, eine beachtliche Leistung. Herausgekommen ist dabei ein Allroundaggregat, von dem viele Marken träumen. Ein schöner Beweis für die Entschlossenheit des kleinen Teams. Dabei hat die Marke grösste Diskretion walten lassen und keine inhaltbaren Versprechungen gemacht.

Einen weiteren Schwerpunkt sah Schwarz Etienne in der Pflege seiner Beziehungen mit sämtlichen Industriepartnern. Gemeinsam mit ihnen formulierte die Marke eine regelrechte Ethikcharta, die für den gesamten Produktionsprozess gilt und alle Kontrahenten zur Achtung ihres Personals und ihrer Kunden verpflichtet. Gute Beziehungen zu hervorragenden Partnern gehören zum Wichtigsten überhaupt. Davon ist man bei Schwarz Etienne fest überzeugt. «Für uns ist der Begriff Swiss Made Augenwischerei. Wir machen, vom Krokoleder der Armbänder abgesehen, tatsächlich alles in La Chaux-de-Fonds, im Kanton Neuenburg oder allenfalls in der übrigen Schweiz», versichert ein Verantwortlicher. Und das ist keine Renommiersucht und kein Marketingblabla. «Wir bleiben einfach und authentisch; wir wollen die Werte unserer Uhrmacherahnen hochhalten».

## DIE FRÜCHTE DER UNABHÄNGIGKEIT

Vorgelegt wurde das hauseigene Kaliber an der Baselworld 2009. Es handelt sich um ein automatisches Werk, das die Bezeichnung BSE 1325-A trägt (für «Basis Schwarz Etienne 13¼ Serie A»). Es wird nach und nach in allen Kollektionen der Marke Verwendung finden, mittelfristig womöglich auch in einzelnen Modellen anderer Marken. Der auch ästhetisch ansprechende Allrounder ist technisch interessant. Sein dezentraler Mikrorotor mit 25 Steinen und reibungsarmem Kugellager ermöglicht eine Gangreserve von etwa 80 Stunden. Auf einen Justierückker konnte verzichtet werden. Seine Funktion übernehmen vier kreuzweise angeordnete Schrauben auf der Unruh. Die Staumann-Spiralfeder endet in einer Breguet-Krümmung und einem dreieckigen Spiralklotzchen. Für die Finishqualität des Werks bürgt feinste Handarbeit.



Das Modell New York WNY10AKo1SSo1WH.



SE

SCHWARZ ETIENNE  
EN MOUVEMENT DEPUIS 1902